

Empfänger werden aufeinander bezogen, sie sind kausal miteinander verknüpft. Zumindest diese Botschaft kann von Augsburg aus in die Forschungswelt dringen, und, nicht zu vergessen, Kommunikation ist als Forschungsbegriff nun auch bei den Historikern etabliert. Vielleicht könnte auch die Täuferforschung, die sich immer wieder einmal um die Gespräche zwischen Reformatoren und Täufern bemüht, Anregungen aus der Kommunikationsforschung aufnehmen.

Informationen und Materialien zur Tagung auch unter www.sfn.uni-muenchen.de. Die Beiträge werden voraussichtlich im nächsten Jahr im Beiheft der Historischen Zeitschrift erscheinen.

Sabine Todt

GEO-Reportage über Mennoniten in Paraguay

In der Dezember-Ausgabe von GEO wird in einer Reportage über den lateinamerikanischen Alltag auch über die Mennniten in Paraguay berichtet: „Wo die Welt kein Recht hat, Paraguay und Uruguay – in einem vergessenen Winkel des Kontinents begegnen die GEO-Reporter Mennoniten, die gänzlich anders sind als erwartet, Schmugglern mit Milliarden-Umsätzen und einem Volk konservativer Anarchisten“ (Schmuggler und Anarchisten: damit sind nicht die Mennoniten gemeint). Die Reportage ist reich und schön bebildert (GEO 12, Dez. 2001).

MGBI

Pandora Press informiert über Neuauflage

Walter Klaassen, *Anabaptism: Neither Catholic nor Protestant*. Third Edition, Pandora Press, Kitchener, Ontario, Canada 2001, 118 S., kart.

Seit nunmehr fast drei Jahrzehnten ist Walter Klaassens Täuferbändchen auf dem Markt. Sein Debüt hatte es 1973, vor wenigen Monaten erschien es nun in dritter Auflage. Verglichen mit der zweiten Auflage von 1981 hat es keine gravierenden inhaltlichen Veränderungen gegeben. Einige Korrekturen und Klärungen erfolgten, ohne vom grundlegenden Kurs abzuweichen. Nach wie vor lebt das Täuferbuch von der Überzeugung seines Verfassers, daß es eine täuferische Bewegung gegeben habe, deren charakteristische Merkmale allen unterschiedlichen Täufern eigen gewesen seien.

Aus dieser Perspektive führt das Buch den Leser in aller Kürze nicht nur an die Täufer und ihre Geschichte heran, sondern wartet im Anhang auch mit einigen biographischen Skizzen und Anregungen zur vertiefenden Weiterarbeit auf.

Marion Kobelt-Groch